schiersteiner Zeitung

talt.)

erias

tel

den.

ucht

nlosen

n.

Kar.

. an

itelle.

n.

bie einspaltige Kolonelzeile der beren Raum Mt. 0.50. Reflamen Dit. 1.—

Bezugspreis

neunlid Mt. 1.80, mit Bringer-pin Mt. 2.— Durch bie Boft magen vierteljabrlich Mt. 6.— anofchl. Bestellgelb.

5 abents Bernruf Dr. 584.



umts: 黑罗latt.

Schierstein u. Umgegend.

(Schierfteiner Anzeiger) — (Schierfteiner Rachrichten) — Schierfteiner Tagblatt) :: (Schiersteiner Renefte Rachrichten) - (Rieberwallufer Zeitung :: ::

Poftichecttonto Frantfurt (Main) Dr. 16681. Inferate für andwartige Beilungen werben gu Driginalpreifen vermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Drud und Berlag Probitiche Buchdruderei Schierstein.

Berantwortlicher Schriftletter Bilhelm Brobit, Schierftein.

Fernruf Dr. 584.

Nr. 101.

Samstag, den 28 Angust 1920.

28. Jahrgang

Das Ditdrama.

Die Berwicklungen im Often bewegen fich nun icon längerer Zeit im ewigen Wechsel ber Ereignisse; balb m bie einen und eilen in Geschwindmarichen vornt, bold siegen die anderen und treiben stüchtige und nieste heere vor sich. Immer bleibt der Ausgang unter der der Budgang der Bust dem Rückzug der Russen das wirkliche Ende. Wit dem Rückzug der Russen hat nun schon der 3. des gesamten Ostbramas begonnen und sast will es deinen, als ob noch viele Afte folgen werben, ebe Onbrand vollends geloscht fein wirb. Wenn man bie filiche Lage beirachtet, fo muß man ohne weiteres gu-n, bat ber Rücfichlag, von bem die Sowjettruppen wen worben find, nicht mir ben ruffifchen Giegen ein ursen worden sind, nicht nur den russischen Siegen ein a geseht hat, sondern die Russen zu einer stucktartigen indvärtsbewegung zwang, daß er sich also zu einem wien polnischen Ersolge auszuwachsen beginnt. Mit die Alederlage im Zentrum — die Stadt Brest Litowskrade sich sieder in den Handen der Polen, Grodno soll singeben werden — ist das Schickal der russisch Truppen im polnischen Korridor besiegelt; wollen sicht abgeschnitten werden, müssen sie dieses Land mmigst räumen. Auch dort sind also die Russen in migst räumen. Auch dort sind also die Russen in die Kindmarsch. Die unglücklichen Bowohner dieses dassischen Landstriches sind insolgebessen allen Schreden kantender Truppen ausgesetzt, und damit nicht geschieden Truppen ausgesetzt, und damit nicht geschieden ischeinber Landstriches find infolgebesten uten Geteben, beitenber Truppen ausgesetzt, und bamit nicht ge-ten zu erwarten, zumal sie mit ihrer Freude über die abergebende Befreiung nicht in kluger Selbstbeherrschung

für Deutschland hat ber Umschwung im Often recht mgenehme Folgen. Sie sind aus den Ereignissen ber un Tage befannt. Die Borgange in Oberschlesien, die Etangsalierung der Deutschen in dem wiederbesetzten or, Die Storung ber Roblenerzeugung, Die Bufpitett beuifd-frangofischen Begiebungen. Ronnen wir ber beutich-frangofischen Begiebungen. ber anberen Seite einen Borteil buchen? Bielleicht in Buntie, daß die neuesten Kommunipenputige feindach geblieben sind, so daß sie schnell unterdrückt in konnten. Man wird den Eindruck nicht los, daß butiche in Belbert und Köthen sowie verpusite Debite in Bulfelborf und anderen Städten nicht vereinde in Duffelborf und anderen Städten nicht vereinde in Duffelborf und anderen Städten nicht vereinde intie, bag bie neueften Rommuniftenputiche felten Bufalle find, sondern Ausschwitzungen eines Aufruhr-b, der für den Fall weiterer bolichewistischer Siege tarbeitet war und nunmehr widerrusen oder wenigvertagt werben mußte. Das Abpfeisen scheint nicht gebort ober beobachtet worben zu sein. Es ist wohl ich, daß wir bei fortbauernben Erfolgen ber Ruffen einer größeren Schilberhebung ber linksrabitalen Um-

Leutschland bat, bas muffen auch bie Gegner anertalität reblich gewahrt, obichen unfere Gefühle geber ben Bolen nicht gerabe freundlich fein tonnten. ber noch jum neutralen Deutschland gebort, bor binbruch ber Saller-Truppen und ber Cotolabanben Rur in ber Fortsetjung ber Rentralität ift bas ber Deutschen gu finden. Das burfen auch die Deut in ben Grenggebieten nicht vergeffen, wenn fie bei bechielnben Kriegsgliid balb von "roten", balb von ben Stretifraften beimgefucht werben. Reine über-Doffmungen, feine vorzeitige Bartelergreifung! Die Erfahrung in Befiprengen wirft warnenb in biefer Rirgenbs barf man mit bem wirren Gebanten als ob bie Bolichewisten Deutschland irgendwie ret-

le Moskauer Internationale,

Det aus Mostan gurudgefehrte Gubrer ber Unabhan-Daumig, nimmt in ber "Freiheit" gu ben Be-ten Stellung, die die Mostauer Interna-nate für die Aufnahme festgesett hat. Die "Freibetbt in einer Einleitung bagu, baß fie bamit bie in fiber bie Frage, ob bie Partet biefe Bebinannehmen fann, eröffne. Gie wolle allen Rich-in ber Partei Gelegenheit ju Meuberungen geben. mig beginnt feine Musfuhrungen mit ber Mufng, bie burch ben Mostauer Kongreß aufgeworfe-agen in ber Presse und in ben Parteiorganisatio-lindich zu erörtern. Die endgültige Enischeidung auf bem Parteitag fallen, ber in einigen Monaten wirb. Daumig verhehlte feineswegs, bas bie grunblich nach ber rabifalen Geite umgestalten fin fie Gnabe bor ben Augen Lenins finden felbe tritt entichieben für ben Anichluß an Mostan

ein und tst bafür, bag bie Rabisalisierung ber Pariet möglichst gründlich in Angriss genommen werbe. Er ver-langt beshalb, bag bie Leute auf bem rechten Flügel ber Partis, bie ben herren in Mostau nicht genehm sind, bor allem Rautsth, aus ber Bartet ausgeichlof-fen wurden. Eine allerdings porfichtig gehalte Stelle seiner Ausführungen beutet barauf bin, bag er auch bie militarischen Organisationen ber Arbeiterbewegung, bie in ben Mostauer Leiffaten ausbrudlich geforbert wirb, in Angriff genommen wiffen will. Es ift icon jeht erficht ich, daß die von Dannig vorgetragenen Anfichten in ber Pariet nicht allein auf bem rechien Flügel auf Biber-ftanb ftofen. Die rabitale "Leipziger Bolfszeitung" ichreibt B .: "Die Mos'auer tommuniftifche Internationale bat ben großen Gebanten bes internationalen Bufammenichtuffes aller revolutionaren fogialififchen Barteien ber Welt refilos erfchlagen. Bir Baire eifchlagen. Das Mostauer Egefutiblomitee will alle Barteien, Die gur britten Internationale jugelaffen werben, ju blogen ausführlichen Organen feiner felbft, b.r Mostauer Bentrale, machen. Das ift bes Ergebnis ber Ruglanbfahrt ber Delegation un-

Ruffifdi=polnifdjer Rrieg.

Der polnische Seeresbericht. In einem Telegramm aus Warfchau beift es: In ben letten Tagen haben fich in bem fumpfreichen Rarew-Tal bet Ofirolenta und Lomfha fcmere Rampfe entwidelt, wo bte Bolichewisien fich um jeben Breis einen Beg nach Bialpfiod bahnen wollten. Es gab ziemlich schwere Ber-lufte auf beiben Seiten. Augenscheinlich versuche ber Feind, fich in der Gegend von Offowiers zu halten und gleichzeitig ben Polen ben Weg nach Litauen zu versperren. Rachbem auch in der Gegend von Schönfee die Aussen

ben Ridgug angetreten haben, ift gang Bomerellen in ber hand ber Bolen. Die Bahl ber von ben Bolen ftanbrech ich Erchoffenen ift bereits auf 32 gestiegen.

Ruffifche Berftartungen.

Aaiin' melbet aus Barich au: Die Russen ha-ben neue Berstänkungen herangeführt. Um Grobno wird gelämpst. Der Kamps ist auch westlich und sublich von Sloutm im Gange. Melbungen polnischer Blätter be-sagen, daß bereits in den nächsten Tagen mit einer neuen ruffifden Offenfive gerechnet werben muß. Die gurudge-henben bolichewiftifchen Truppen werben in gut ausgebanten Aufnahmefiellungen aufgenommen und umgruppiert. Der Rern ber bolichewiftifchen Urmeen ift burchaus intaft geblieben.

Ruglands Antwort.

havas berichtet aus London, es fei ein Funtfpruch, wenn auch unvollsommen, aus Mostan eingetroffen, burch ben bie Cowietregierung ber englischen Regierung antivortet. Gie erffart barin, ihre Bebingungen feien niemals als Ultimatum aufzufaffen gewefen. Gie fet bereit, baruter mit ber polmiden Regierung, aber nuc mit ihr allein, ohne irgendwelche Cinmifchung von außen, au berhandeln. Um in bezug auf ben Belifrieden ein gunftiges Ergebnis gu erzielen, teile man ber englischen Regierung mit, bag bie ruffifche Regierung nicht weiter barauf beftebe, eine Arbeiterm lig in Bolen ausruften gu taffen. Sie glaube beshalb, ju einem vollftanbigen Gin-verftundnis mit England fiber bie Friedensbedingungen

Schwere polnifche Ansichreitungen.

Die "Rönigsberger Sartungiche Zeitung" melbet aus Thorn: Um 21. Auguft tam es bier gu ichweren Ansichtreitungen gegen bie Dentichen. Ge werben jest alle 15 bis 20 jahrigen Deutschen, auch bie nach 1918 jugezogenen, gezwungen, entweber Geeres-bienft zu letzten, ober für Deutschland zu opiteren. Um 21. August wurden die enigen, die für Deutschland op-sterien, in graufamster Beise, burch Messerstiche und Stockfoliage mighandeit. Gin Thorner Raufmann wurde burch ber Meffersithe am Ropf famer verlett. Außerdem wurde ihm b.r Unterfiejer burch Stodbiebe abgeschlagen. Die Dishand ungen fpieften fich umer ben Augen pointicher Offitgiere und Unferoffiziere ab, bie mehrfach noch babei lachten. In Schönfce murben bie Leichen erichoffener Deutcher in ber Rabe bes Friedhofes hingeworfen, und bon polntichen Weibern und Rindern bespiecn und geschändet. Bfarrer Miller beforgte bie Garge und beerdigte bie Lei-chen. Der Bfarrer wurbe mit 35 anbeten Deutschen vergebrackt. Die Gefangenen murben in emporenbfter Beife mighanbelt, Die Berhandlungen in Minit.

Sonas tilt nach einer Barfchauer Mellur a mit: Der Borigenbe ber polnifchen Friedensvelegation in Minft, Dombift. hi erfucht worben, mit Rudficht auf bie fcblechte rabtotelegraphische Berbindung mit Minft fich in Breft-Litowft einzufinden, um bort mit feiner Regierung gufammengutreffen. - Weiter wird bon einer Rundgebung ber polnischen Regierung berichtet, in ber biese bersichert, bag trot ber militärischen Erfolge ihre Friedensabsichten tie gleichen geblieben scien, wie vor ber Entsenbung ber Delegation nach Minft. Auch jeht noch erftrebe Bolen et-nen bauerhaften, auf Recht und Gerechtigfeit fich fugenben Frieden. Die herfiellung freundichaftlicher Beziehungen jum ruffifchen Bolle ftelle nach Anficht ber polnischen Regierung eine ber Grundlagen gur Beruhigung Oftenropas ber.

Mahnungen.

Wie ber "Matin" wiffen will, foll Minifterprafibent gegeben haben, baß es notwenbig fet, bag ben Ruffen magige Friedensbedingungen gestellt würden, bamit ber Friede in Mitteleuropa fo raich wie nur irgend möglich wieber hergestellt werbe.

Rach einer Melbung ber "Daily Chronicle" haben außer Franfreich auch bie übrigen Ententemachte Bolen gur Maftigung gegenüber Rufland geraten und fich bor allen Di gen gegen einen Felbjug in ruffifches Gebiet aus-

Bur Tagesgeschichte.

Renglieberung bes Reiches. Bie aus Berlin verlautet, fanben im Reichsminifte rium bes Innern Beratungen fiait zwifden ben Bertre tern ber Gingellander über die Borbereitungen gur Reu gliederung bes Reiches. Es follen Rommiffic. nen eingesetzt werden, die in ftindiger Zusammenarbeit mit den Einzelregierungen eine orgamiche Reugestaltung des Reichsgebiets in politischen und wirtschaftlicher Bezie bung in bie Wege gu leiten haben.

Rudfehr bes Augenminifters.

Der Reichsminifier bes Meußeren Dr. Gimons ifi nach Berlin gurudgefehrt, nachdem er in Freubenftabt mit bem Reichsprafibenten Befprechungen über bie fcme benben Fragen ber Außenpolitit geführt hatte. Die Rach-richt, bag folche Besprechungen fortlaufend in Freuden stadt stattsinden soilen, bewahrheitet sich nicht. Es ift lediglich beabsichtigt, daß die einzelnen Minister, falls Borgange in ihren Ressorts solche Besprechungen notwendig machen würden, nach Freudenstadt fahren, um mi bem Brafibenten Rudfprache gu nehmen.

Die Rorrefpondeng Soffmann melbet: Reichsminifier Ermons hatte nach feiner Rudreife aus ber Schweig eine Begegnung mit bem Minifterprafibenten bon Rabr. Es fand eine eingebenbe Beiprechung ber außeren und in neren politifchen Lage flatt. Es ergab fich in allen grund-

Mleinhandel und Breisabban.

Bur Beit tagt in Griurt ber beutiche Rlein. handel. Mus ben umfangreichen Berhandlungen ift befonders hervorzuheben, was über ben fogenannten Breis abban beschloffen wurbe. In einer Refolution barüber

Die in Erfurt versammelten Bertreter bon 80 000 Rebensmittelhandlern erheben gegen ben bon unberufenen Glemenien in vielen Orten bes Reiches in Ggene gefetten biltatorifchen Abbau ber Breife, bem fich fpaterbin verschiedene Regierungs- und Gemeindebehorben anschloffen nachbrudlichst Ginspruch. Es wird vor aller Deffentlicht teit foftgestellt, bag ein freiwilliger Breisabban auf allen Gebieten bereits eingesett batte, ebe bie Plunberer ihr fcamlofes Canbivert begannen. Gin Breisabbau tann unter ben beutigen wirtichaftlichen Berhaltniffen nur allmablich und fdrittweise borgenommen werben. Gin bit tatorischer Preisabbau muß zum Jusammenbruch ber ganzen Bollswirtischaft führen. Die Kausmannschaft ist bereit, an ber Senkung der Lebensmittelpreise mitzuarbeiten und größtmöglichsie Opser zu bringen, muß sich aber gegen Forberungen wenden, die nicht allein auf bas ganze Geschäftisseben ruinös wirten, sondern die es auch bem einzelnen Geschäfisinhaber unmöglich machen, und feine Familie unter ben beicheibenfien Lebensbebingungen ju erhalten. Bir forbern Dagnahmen, welche ben ehrbaren Sanbel vor Gewalitatenichuten und emiprechenbe Musgestaltung bes Tumulifchabengefetes.

Gine andere Entichilegung wendet fich gegen bie Rom-munalifierung bes Rleinhandels.

Lofales und Brovinzielles.

Schierstein, ben 28. August 1920.

** Sorgt frühzeitig für Winterbrand. Der Berbit fteht por ber Ture, und icon laffen verschiebene Ungeichen die Boraussagen eines frühen Winters als begründet erscheinen. Darum ist es umso notwendiger, frühzeitig, ichon während ber noch warmen Spatsommertage an bie Berforgung ber Saushaltungen mit dem nötigen Winterbrandftoff herangutreten und nicht bamit zu warten, bis die falte Jahreszeit eingezogen ift. - Die amtlichen Stellen, die mit der Rohlenbewirtichaftung betraut find und einen Einblid in die fünftige Gestaltung der Brennstoffverforgung genommen haben, wei en heute icon darauf hin, daß unsere Brennstoffversorgung gegenüber ben Borjahren noch eine wesentliche Berichlechterung erfahren wirb. Die Grunde hierfür find betannt. Wir muffen alfo auf jeden Fall damit rechnen, dag Rohlen und Brifetis fnapp werden und die Wünsche auf Buteilung einzelner Gorten überhaupt feine Berüchichtigung finden tonnen. Es ift ferner vorauszusehen, bag die herbeischaffung ber uns augeteilten Mengen in ber ipateren Jahreszeit aus altbefannten Grunden fich immer ichwieriger gestalten wird. — Die Bevölkerung muß fich daher angelegen fein jaffen, frühzeitig für Erfathrennstoffe zu forgen.

* Sobes Alter. Um morgigen Sonntag begeht unfer Mitburger Serr Bahnwarter a. D. Johann Sobenftein in seltener geiftiger und forperlicher Ruftigkeit seinen 80.

*Sport. Morgen Sonntag ipielt die 2. Mannichaft des hiefigen Fußballflubs 1908 gegen die gleiche ber Spiels vereinigung Wiesbaden 1% Uhr nachm. auf bem Sports plat am großen Damm. Anschließend baran spielt bie 1. Mannichaft gegen ben fpieltuchtigen Gegner Gports Berein Biebrich. Die am vergangenen Sonntag ausgetragenen Spiele konnten beide gewonnen werden, und zwar gewann die Jugendmannschaft gegen Germania Wiesbaden mit 3:2 Toren. Die 2. Mannschaft gegen Kostheim mit dem hohen Resultate 8:2 Toren. Das Spiel ber 1. Mannichaft gegen Germania Biesbaben mußte infolge ungunftiger Witterung leiber ausfallen.

** Diebitahl. In der Racht vom Donnerstag auf Freitag brangen Diebe in brei Garinereien an ber Wiesbadenerstraße ein und stahlen dort 2 Treibriemen, eine Anzahl Sasen, Sühner und 2 junge Schweine. -Ein in der Lindenstrafe am Anfang diefer Boche geplanter Einbruch wurde noch im letten Augenblid dadurch vereitelt, in bem der Besitzer des betr. Saufes die Diebe rechtzeitig in die Flucht jagen fonnte.

** Der Manner-Gejang-Berein veranftaltet am morgigen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Saale und Garten des "Rheingauer Hofes" eine Familienfeier zweds Chrung einiger Mitglieder, verbunden mit Tanz und Preisichiegen.

** Der Radiahrer-Berein 1904 Biesbaden unternimmt am morgigen Sonntag einen Familienausflug nach Schierstein Saalbau ju den "Drei Kronen". Dortfelbit Runft- und Schulreigenfahren, Unterhaltung und Tang.

** Freie Turnericaft Schieritein. Morgen, pormittags 10 Uhr findet im Bereinslotal eine außerordents liche Berfammlung ftatt. Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich. (Räheres siehe Inserat).

* Der Berband ber Rechtsaustunfteftellen bat im Jahre 1911 eine Zentralftelle jur Befampfung ber Schwindelfirmen gegrundet. Raberes über Die fünftige Geftaltung biefer Stelle tann in ber Gefchafteftelle ber Sandelstammer Biesbaden erfahren werden. Der Sandels.

tammer ift es erwunicht, über Erfahrungen mit ber bieberigen Tätigfeit ber Bentralftelle unterrichtet gu merben.

Der Minifier fur Sandel und Gewerbe bat eine Befanntmachung betr. Berfand bon Liebesgabenpateten aus Norwegen nach Deutschland ergeben laffen.

* Ein neuer Fernsprechtarif in Sicht Muf eine Anfrage des demotratischen Abg. Delius hat der Reichs-postminister geantwortet: Wenn die wirtschaftliche Lage des Teilnehmers noch weitere Zahlungserleichterungen erforderlich machen sollte, werde die vierteljährliche Begablung bei Hauptanichluffen auf 100 Mart und bei Nebenanschlüffen auf 50 Mt. herabgesetzt werden. Außerdem fei für die Aufbringung des Fernsprechbeitrages noch das befannte Abkommen mit der Deutschen Bolksverficherung A.-G. in Berlin-Schöneberg getroffen worben, wonach die Teilnehmer, die den einmaligen Beitrag von 1000 Mt. durch die Deutsche Berficherungsgesellschaft zahlen lassen, jähelich 35 Mt. aufzubringen haben. Es sei zu hossen, daß diese Regelung die Fernsprechteilnehmer beruhigen werden. Ein Anlaß, das neue Gesetz betr. Telegramm= und Fernsprechgebühren vom 6. Mai 1920 Bu andern, liege, da ein Einnahmeausfall nicht in Frage tomme, fachlich nicht vor. Die Reichsregierung werbe sobald wie möglich einen neuen Fernsprechtarif vorlegen, der den wirtichaftlichen Berhältniffen angemeffen Rechnung trägt. In Aussicht genommen fei die Erhebung einer Unichluggebühr, die nach ber Große ber Rege und ents iprechend ben Gelbittoften bemeffen wird und einer Geprächgebühr, die in mehreren Stufen nach ber Bahl ber vermittelten Gefprache abgeftuft ift. - Mus Anlag ber Gebührenordnung find von 1,646,398 am 1. Mai im gangen Reiche vorhandenen Sprechftellen 116,266, bas sind 7,05 v. H., gefündigt worden, und zwar 92,986 Sauptanschlüsse und 23,280 Rebenanschlüsse. Dem Abgange von insgesamt 124,502 Sprechstellen stehen 117,944 Antrage auf Berftellung neuer Anichluffe gegen-

Witte Wetterausfichten. Die Regenperiobe, bie und wahrend ber letten Woche beimgefucht bat, und nicht nur die Bergweiflung ber Commerfrifdler bilbete, fon-bern auch burch ihre empfindliche Ruble und ihre immer wieber auftreienben Regenschauer läftig wurde, bat nunmehr ihr Enbe erreicht. Die Lufibrudverhaltniffe, welche sich während der vergangenen Tage kaum merklich verändert hatten, sind in der Umgesialtung Hoher Druck dringt von den Britischen Insein vor und wird in Kürze bei uns wirksam werden. Es ist zu erhossen, daß die Regenfälle aushören und allmähliche Ausheiterung mit zunehmender Erwärmung einiritt. Mit größerer Beständigkeit in der Betterlage ift gu rechnen.

- Die Jagb nach bem Weigen führt, wie uns geschrieben wirb, jur Beit ju Bucherpreisen und ju Schie-bungen, bie im Interesse unserer Boltsernahrung als bochft berhängnisvoll bezeichnet werben muffen. In Scharen fuden bie Beigenhamfterer bie Dorfer auf und bieten blindlings barauf tos, als wenn, wie sich ein Bauersmann topischüttelnd äußerte, bas Papiergeld nur so auf ber Straße lage. Jeber will sich einen möglichst großen Bortat Beizen einhamsten, um so zu Weizenmehl für ben lang entbehrten Auchen zu tommen. Er talluliert, baß er ba immer noch billiger fabre, als wenn er farten-freies "Auslandsmehl" ju 9-10 Mart pro Bfund taufe. Die Behörde brobt ben unberechtigten Beigenauftenferr-mit ben ichwerften Strafen.

Biesbaden. Gin Morb. Donnerstag bormittag gegen 6 Uhr wurde in dem tief gelegenen Feldwege binter bem Artillerietafernengrundftud, ber von ber Ede ber Lorder Soule jum Stellwert am Gifenbahnübergang jur Strafenmuble führt, Die in zwei braume Belibabnen eingewidelte Leiche eines jungen Mabdens aufgefunden. Das Dabden ift etwa 20 Jahre alt, vielleicht auch junger, blond, bas haar nach Art ber fogenannten Sabnentamm-

frifur gemacht. Betleibet ift bie Leiche mit ben Summimantel, weißer Blufe, braunem Rod mit eine Seibenflodden und fentrechten breiten und fcmalen Die Schuhe find gute, bobe, schwarze Borfalf. Schnitten mit febr boben Abfagen, die Strumpfe ichwarz, burde. Die Leiche bat bie tobliche Berletung an ber linten & Die Leichenftarre war Donnerstag vormittag noch eing etreten. - Die fofort eingeleitete Unterfuchung baß es fich um bie 18jabrige Mgnes Rreger, baben, Lorelepring 6, banbelt.

* Wiesbaden, 21. Aug. Anstelle des vorläufig Dienst entbundenen Regierungspräsidenten Momm ist Diensterungsrat Pieffer von Salamon abermals mit Wahrnehmung ber Brafibialgeichafte betraut worben das ichon nach dem Abgang des Regierungsprafib v. Meifter monatelang ber Fall war.

* Mainz, 24. Aug. Rach ichulärztlichem Bei jollen von ben Mainzer Schulfindern nicht weniger fiebzig Prozent lungenfrant fein. Diefe Bahl fpricht geradegu furchtbare Sprache und beleuchtet grell bie ichme gefundheitlichen Einwirfungen ber Kriegszeit und Rachte zeit auf die kommende Generation. hier steht wie e Gespenst eine Sorge auf, der garnicht genug Aufmert feit gewidmet werben fann

Schwanheim, 24. Mug. Die Inhaber ber P Schaften von Senniger, Roth und Müller muffen je 10 Mart bezw. 500 Mart Gelbstrafe zahlen, weil franzöfi Solbaten ihrem Mepflelwein Gefchmad abgewinnen tonn

Amtliche Bekanntmachungen, Befanntmachung.

Die Steigerer ber Grasnugungen in ben Beinber werben nochmals aufgeforbert, bas Gras von ben Bein bis jum Beinbergefchluß am 31. Auguft er. ju entfern

Formulare gur Begirteftenererflärung.

Die Formulare gur Begirtefteuerflarung find nunn eingetroffen und tonnen im Rathaufe, Bimmer 6, mabin ben Bormittags. Dienstftunben abgeholt werben.

Gleichzeitig wird befannt gegeben, baf bas Finanga in Biesbaben fich nicht mehr in ber Abolfftrage, fonbe Berrengartenftraße 1, befindet.

Betr. Ausgabe bon Corned. Beef und Spen

In ben hiefigen Desgereien gelangen 200 g Com Beef ju Dt. 4,70, geraucherter und ungeraucherter Spi bas Bfund ju Dt. 14,- und 16,-, gur Ausgabe.

Schierftein, ben 28. Auguft 1920. Der com. Bürgermeifter : Reffels.

Wetterborherfage für den 29. August. Wolfig bis heiter, vorwiegen troden, wärmer, not öftliche bis öftliche Winbe.

D. Brandis

Kürschnerei und Pelzwaren

Wiesbaden, Langgasse 39 I Fernsprecher Nr. 2024.

> Annahme von Neuanfertigungen.

Umarbeitung u. Reparaturen.

D. Brandis Pelleterie et fourrues.

Rue Longue 39, L

- Wiesbaden

Téléphone No. 2024. On travail à neuf, changements et réparations.

Schloß Damerow.

Gin Familienroman von Erich Rnopp.

64] (Rachbrud berboten.)

Das ift richtig. Aber weiß man benn überhaupt, ob mein Bruder gerade oben in Meifenftein Diefem Egon b. Sagen jum Opier gefallen ift? Rann er nicht burch irgend einen Borwand in bas Tal, in Die Ebene heruntergelodt worden fein und erft bort feinen Tob gefunden haben?"

Frau Rumpler hatte die Sand Abeles in warmer Empfindung gefaßt gehalten. Sie verspürte jest bei Mennung dieses Namens ein leichtes guden darin, was sie veransafte, die junge Frau icari zu mustern. Dabei panahrte sie, wie eine leichte Blaffe ihr Gesicht mer jog.

"Tas ware envas anderes!" jagte Rumpler in sonorem Tone. "Freilich kann es so gewesen sein. Wie hat sich denn dieser Hagen aus der Schlinge

"Man bat ibn nicht gefaßt. Er ift fpurlos verfctwunden."
"Ab! Das ift in der Tat verdächtig."

"Die Bolizei macht fich die Untersuchung leicht. Sie fagt fich jedenfalls: Sat man teinen Beweis für einen Mord, weil die Leiche nicht gefunden worden ift, fo tann nur Tefraudation vorliegen. Daburch bleibt ber Mafel auf meinem Bruber weiter haften. Gie fonnen starel auf meinem Bruber wetter haften. Sie können sich benken, daß ich unter den obwaltenden Umständen meinen Bruder lieber als tot beweinen möchte, wie mit diesem Masel behaftet sehen."
"Ganz erklärlich. — Der mutmaßliche Täter ist aus gutem Hause?"
"Ja, der Bater, Baron von Hagen, lebt in West preußen auf seinem Rittergute."

Frau Rumpler bemühte sich, das Gespräch in ein anderes Fahrwasser zu lenken. Sie sah, daß es nötig war, ihre Gäste von den unfruchtbaren Grübeleien und Gedanken, die sie der Wirklickeit entrücken, ab-

Es war icon siemlich bunfel, als ein Bagen bas junge Chebaar nach bem Sotel suradbrachte.

"Mun?" fragte der Ingenieur feine Frau, "wie haben bir bie Rumplers gefallen?"

"Außerordentlich, Gerhard. Ich habe augenblicklich, bie Empfindung, als wäre ich nicht in Chile, sondern täme von unserem Nachbargut und führe nach Belonken zurück." Doch taum war der Name ihrer Heimat gefallen, ba füllten fich ihre Augen wieber mit Eranen. Langfam rollten fie über bie Bangen und fielen auf ihren Schoft. Ihr Dann fah es nicht. Es war gut fo

Das Beihnachtsfest ftand bor ber Ture. und Fluren lagen unter einer bichten Schneebede be-graben. Die gange Ratur ichien ausgestorben.

graben. Die ganze Ratur ichten ausgestorben.
Im "roten Krug" hatte der alte Reichte start heizen lassen, denn wer heute bei ihm Eintehr hielt, wollte sich vor allen Tingen auswärmen. Große Stapel Buchenscheite vor dem didleidigen Dsen waren zum Nachlegen bestimmt. Bor dem Kruge hielten mehrere Bauernschlitten, die sämtlich aus der Stadt gekommen waren, denn hinter den Brettern sah man geheimnisden belle Kisten und Kartons verstaut. Die Pferde fraßen volle Kisten und Kartons verstaut. Die Pferde fraßen aus ihren Futtertrögen und waren gegen die Kälte durch Teden notdürftig geschützt. Die Benker dieser Gesährte, meist die Besitzer selbst, hatten in schöner Eintracht im Krugzimmer um den großen runden Tisch in der Mitte des großen Raumes Platz genommen, um ihre Glieder äußerlich und innerlich an erwärmen." In der "Weinstude" in einem behaglichen Eckhen in der Nähe des Osens sindem wir, zwischen zwei Landwirten sitzend, einen Besannten wieder: Lehrer Freisauf. Sein fröhliches Auge, seine heiteren Mienen sassen sollen Gesichte nicht allein von der molligen Temperatur des Zimmers herrührt.

Temperatur des Zimmers herrührt.

Traußen wurde jest Schellengeläut hörbar, das sich allmählich verstärfte und plöglich aufhörte.

"Ah! Tie schöne Baroneß und Kohlrausch! Sie halten hier anl Wahrhaftig, sie steigen beide ab. Ihre Hobeit geruht zum erstenmal ihre Schre in die Weinstude zu lenken. Wenn nun bloß nicht das Haus einstürzt! Ra. wollen seben.

fturgt! Ra, wollen feben." Gein Beng flopfte

Die Tür ging auf. Im Türrahmen ericien Mgnet, in einen langen Belgmantel eingehüllt. Ste gogerte, weiterguschreiten.

"Bitte, jur Brivatftube geht's bort burch bie Tur rechtel" fomplimentierte ber alte Reichte ben feltenen Gaft, indem er auf eine ichmale Tur im hintergrunde

"Alh — Sie hier, herr Freilauf", tam es ver droffen von ihren Lippen. "Ich bente, Gie haben ich Schulftunden?"

Freilauf hatte fie bewundernd angestarrt und feine Reverenz gemacht.

"Rein, gnädigste Barones", entgegnete er in seiner bedächtigen Sprechweise, "es sind jest sozusagen Schul-jerien, und da mache ich envos in Deimattunde: Roter Krug, Grüner Storch, Weißer Schwan ..."
Ihre Mienen heiterten sich flüchtig auf, als sie weiter eine und in der Tile zum Aribectangen per weiter ging und in ber Tur jum Brivatgemach Det

Rohlraufd brudte im Borbeigehen Greilauf De

Kohlrausch drückte im Borbeigehen Freilauf Dand. Tieser hielt ihn noch fest.
"Sie, Spezi", flüsterte er ihm zu, "haben sie noch Plat in Ihrem Schlitten?"
"Barum nicht! Wir werden uns etwas quetichen müssen, aber es wird gehen!" flüsterte dieser zurückten. Ich habe ja nur Spaß gemacht, Inspektorchen. Wie könnte ich der Gnädigen zumuten ... außerden wird sie es nicht gestatten."
"Lassen Sie nur, Sie kommen mit! Abgemacht!
Sollen sogar dicht neben der Baronesse sitzen. Das ist Ihnen noch unangenehm?" Er zwinkerte lächelnd mit den Augen.

mit ben Augen.

ganz gedrängt?" Er hob das rot angelaufene Gesicht verzugt zur Tede. "Man erlebt — also — wirtige — noch — Weihnachtsmärchen!"
"Halten Sie sich in einer Biertelstunde zur glöfahrt bereit."

Sastig schritt Kohlrausch ber Baronesse nach bei schon hinter ber Tür verschwunden war. Tem wirts gab er Auftrag, Glübweift zu bringen. — - mat.) (Bortfegung folgt.)

THE REAL PROPERTY.

sexial mit Absi Oles Ve at bij

iest

No letal

lahm aller fad mert. H. Ed

ainzerii

onder.

Besic

aden, l leraspr Auf Langue

Wegen Geschäftsaufgabe

der noch vorhandenen

Speise-Zimmer Herren-Zimmer Schlaf-Zimmer

Nur bekannt gute Arbeit!

bi onuuobi & nunoumbii.

Möbelfabrik Wiesbaden, Luisenstrasse 17.

offmanns Schuhklinik

Sexialität: mit Absätzen en 25. – Mk. en 30. – Mk. Bos Verkauf misohlen

la Kernlederbesohlung mit Absätzen Kinder 20-30 Mk

Damen

Herren

werden nach den neuesten Formen umgepresst.

billigen

Retallbetten

atragen, Rinberbetten

fofort

on Jebermann, Ratalog frei Belfabret, Gubl in Thur

aqmajajinen

aller Sniteme

H. Chumann,

aingerite 30, part.

onder-Angebot

nöbeln

Sezialität:

Auf Wunsch

Matzimmern

ränken etc.

egene Finrichtung Landhäuser lesichtigung de Kaufzwang

J. Wolf

n. Friedrichstr. 41.

Sprecher 458. :-:

gserleichterung.

sezimmern

ladigemäß

entjerne irung. b nunmi 8, währe iesbaden, 15 Goldgasse 15

Finanyan ie, fonder b Sped. g Come rter God

iufig o

m Be

eniger i pricht e ie jamen Lachtrie t wie

ber I

n je 10 rangoji en konm

gen.

Beinber

ben 28

abe. effels. luguit.

ndis

ourrues. 39, L den -. 2024. neuf,

nts

feltenen rgrunde es ber nd feine

die Tür

i feiner Schul-Roter als itt och per auf die

en Gie uetiden zurud. torden. ißerdem

Geficht wirfic

od, Ne olgt.)

Wandt Rirchgaffe 56. cuno

in ihren Bedarf in meinem Spezialbaufe, in "Gemabr geboten ift für fachmannifche, reelle

und preiswerte Bedienung mittettet

Aglich Eingang von Reuheiten.

Dezialität : Lobenmantel und Capes für Serren und Damen

Elegante Maganfertigung. -

Meterweifer Stoffvertauf.

Wiesbaden

Statt, Karten

Elisabeth Dietrich Albert Hecker Verlobte.

Schierstein

28. 8. 1920

Biobrich

Manner-Gelang-Verein.

3weds Chrung von Mitgliedern veranstaltet ber Berein morgen, Sonntag, ben 29. Auguft cr., nachm. 4 Uhr, im Gaale und Garten bes "Rheingauer Sofes"

mit Gesongvorträgen, Breisichießen u. Tang

bei Apfelwein, wogu wir unfere Chrens, aftiven und paffiven Mitglieder, nebft Familienangehörigen fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichit einlaben.

Beginn bes Preisschiegens auf wertvolle Gegen. ftanbe pormittags 10 Uhr.

Raffeneröffnung: Rachmittags 3 Uhr. Gintritt: Rur durch den Gingang Wilhelmftrage, für Mitglieder nebit Ungehörigen frei, für Richtmitglieder pro Berjon 3 Mit.

Schierftein, ben 28. Auguft 1920.

Der Borftand.

werden durch Jucktin sicher getötet. Paket Mk. 3 .- in der Drogerie

Nicolaus Schollmayer.

Mainz, Augustinerstrasse 39.

Nothnagel, Gr. Burgstrasse Nr. 18 **Verzogen nach Kirchgasse 44, Parterre**

(Parterre)

Wiesbaden.

Photographisches Atelier mit billigen Preisen.

gegenüber Kaulhaus M Schneider, (früher Grosse Burgstrasse 10.)

(Parterre)

(Vergrösserungsanstalt.)

But-Umprefferei Biesbaben, Bleichftr. 20

herren-, Damen-, und Rinderhüte

werben nach neuesten fleidjamften Dibell. formen ichnellitens geliefert

B. Spielmann.

Gebirge:

Leiterwagen und zwei 2rädige 2Balbwagen u verlaufen. Carl Blind, Wiesbaden, Wagenbau,

Steing. 18. 28einfäßer

von 100-600 Liter, neu u. gebr. Ruferet Braun, Maing, Mittl. Bleiche 34. Telefon 2148.

Rleine Unzeigen

merden nur nuch borberiger Bezahlung aufgenommen. Gur lelephonifch aufgegebene Inferate wird heine Barantie für den richtigen Wortlaut übernommen.

Schierfteiner Zeitung.

Pelz- und Fensterleder Gerberei Horn Wiesbaden Schwalbacherstr. 38 Tel 2133 AUR empf sich zum Kanin, Ziegen, Reh, Schaf usw. Erstklassige Ausführung. Ankauf aller Felisorten.

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am Lager

BOK Wiesbaden gegenüber Kirchgasse 70. Mauritiusplatz



rosse Auswahl in fugen losen

Trauringen.

Moderne Kugelform. In 8, 14, 18 und 22 Kar. Gold von 80.- Mk. an.

uwelier Singer, Wiesbaden, Langgasse 4.

Lagerräume

Für Tierhalter

la Trocken-Karotten

feinite Speifeware, befter Bafererian

alle fonftigen Futtermittel

Leopold Marx, Wiesbaben,

Freie Turnerschaft Schierstein.

Countag, ben 29. Anguft, morgens 10 Uhr.

findet im Bereinslotal jum "Rebstod" bei Berrn Bolf eine außerorbentliche

ftatt, ju welcher alle aktiven und inaktiven Mitglieber

zeichnete um vollzähliges und punttliches Erscheinen aller

Leiter ber Eurnftunde: Chriftian Wint.

Opel-Fahrräder

Laufdecken

Luttschläuche

Pumpen

Glocken

u. s. w. billigst.

Fahrradhaus Seel

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 27.

Donnerstags punttlich von 8-10 Uhr abends ftatt.

Der wichtigen Tagesordnung halber bittet ber Unter-

Die Turnftunden finden von jest ab Dienstags und

3. Al.: Der Borftanb.

Gernruf 602.

Wörthitrage 5.

bringend eingelaben merben

Turngenoffen.

möglichft mit Bahnanichluß zu mieten gefucht. Angebote unter Rr. 1783 an Die Biebricher Tagespost.

neuesten Formen

Damen- ". Herren-Hüte für modernes Umpressen

sind da. - Reiche Auswahl in Zutaten. -

IVI. Schulz, Wiesbaden, Wellritzstr. 2.

多国家的全国全国全国全国全国国际的国际 Radfahrer-Berein 1904 Wiesbaden. Conntag, ben 29. Auguft 1920

Familien-Ausflug

nach Schierstein Gaalbau gu ben "Drei Rronen". Beft. in Runft- und Schulreigenfahren, Unterhaltung und Tanz.

Es ladet freundl, ein

Der Borftand.

Wir empfehlen! per Rilo 15 M. Sufbobenöffarbe ftreichfertig Delfarbe, grun weiß grau I (m. Bleiweiß) ftreichf. 24 " grau II Sugboben-Ladifarbe Samtl. Farben find nur in gar. reinem Leinöl gearbeiteit, durchaus zuverläffig u. wetterfest. Gartenmobel-Lachfarbe, rot 21. Hörig & Co., Wiesbaben, Farben:, Lad. und Rittfabrit. Telefon 2500. Deteil-Bertauf. Martifir. 6.

Elektr. Heizkörper, Kocher, Heizplatten

Brennscherenwärmer, Haartrockenapparate aller Systeme werden fachgemäß und billigst repariert. Bügeleisen eigener Anfertigung.

Krämer & Münsch, Wiesbaden, Adlerstr. 8 Werkstatt : Am Kaiser-Friedrich-Bad. Ab 1 Septbr. 20 Westendstraße 20.

Jonder-Angebot!

"Liga". Gummifohlen

per Baar 10 .- , 11 .- , 12 .- , 13 .- . 14 .- .

Beber fein eigener Schubmacher! Leicht ju befestigen! Angenehmer Gang! Schut gegen Ralte und Raffe! Saltbarer wie Leber! Ia Gummiabjage von Dit, 2.50 an.

Süddentiche Gummijohlen- u. Abjagniederlage Wiesbaben, Schwalbacherftrage 23.

Obfiverfteigerung!

Um Montag, den 30. Aug., nachm. 5 Uhr anfangend, läßt die Wwe. Sad aus Sonnenberg bas Obst von ihren Baumen in den Distritten Neuberg, Dachsberg, Strang, Mühlrech und Leusert öffentlich an den Meist-bietenden gegen Barzahlung versteigern. Die Genehmigung geschieht mit bem Zuschlag. Die Zahlung hat im Termin zu erfolgen

Schierftein, ben 26. Auguft 1920.

Das Ortegericht:

Schmidt, Ortsgerichtvorsteher.

170 an von Mk. Wollmairaizen von Mk.

Kapok- und Roßhaarmatratzen Beste Qualitäten, sehr billig.

Melalhellen mit Patentmatr. 325 Metallhetten, einf. Ausf. Mk. 85, 65 Helzbetten von Mk 180 an. Betten

Möbel

und preiswert.

Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Kompl. Schlafzimmer Mk. 7500, 6500, 4500, 3000 Kempl. Speisezimmer Mk. 8500, 6000, 4500

Kempl. Herrenzimmer Mk. 7500, 6500, 4500 Kompl. Küchen Mk. 2400, 1900, 1400

Sämtliche Einzelmöbel billigst

Die Beleidigung, die ich gegen die Familie 21d. Schomberg ausge= iproden babe, nehme ich mit Bedauern 311= rück, da alles auf Unmahrheit beruht.

Riegel Fran A.

Achtung!

Raufe alte Strickwolle, Schafwolle Rupjer, Meising, Blei, Jink, Zinn-geschitr, uiw. 3 ben höchsten Zages-preisen. Milberg, Mainz, Cuintinsfit 12.

Ren eingetroffen! Saubennege einfach St. doppelt St.

3.35 Mt. St. 40 3 Mt. Mt. 4 .- bis 8.50. Mt., bei

Georg Welich, Frijeur, Wilhelmitrage 35. R. B. Gleichzeitig empfehle ich mich im Reparieren von Saaringuagu (Belleloid) 2

O klagt nicht, wenn ich gehe, Gönnt mir das stille Grab. Mein Leiden und mein Wehe Sinkt mit dem Tod hinab.



Und habt ihr mich versenket So laßt das Trauern sein. Und wenn ihr mein gedenket So denkt in Liebe mein-

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die tiestraurige Mitteilung, dass heute nachmittag 4 Uhr mein lieber, guter Mann, meines Kindes treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Zimmermann

im 30 Lebensjahre, infolge eines in russ, Gefangenschaft zugezogenen Leidens verschieden ist,

lm Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Minna Wollmerscheidt geb. Dauster und Kind.

Schierstein, den 26. August 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr, vom Trauerhause, Schulstrasse 37, aus statt.

Täglich

senru f

a Cow Might 1

finde

ming Sfr hat fe

füßer Apfelmo (auch fiber bie Strafe) p. Glas Mt. 1.20 Bh. Siegert, Reichsoph

Sade: Min. und Berte Sade werben jur Ren Salle werben berlicha Metalle und Lumpa tauft gu hochften Tages Sadgrobb. Riefel & Spen Bicobaben, Dobbeimerftr. Telefon 6129.

Gebr , gut e-baltenes

Tafel-Rlavier ju vertaufen Rab. Erpe Schöne 4 Wochen a



Bh. Emmelhein; Wilhelmftrage 3

Rirdlige Ragrid Evangelijche Rirde. Conntag, ben 29. Mage

9% Uhr Gottesbienft. Randibat Dr. Chrift

Sonntag, Den 29. Mag

Abende 8 116t Bilbelmftr. 25, I Jebermann berglich fommen.

Die neuesten Formen sind jetzt da! Lieferung schon in einigen Tagen. Mein Prinzip schön, gut und billig.

Modehaus ULLMA

Wiesbaden, Kirchgasse 21. Wiesbaden.

Schuhwaren

Gelegenheitskauf ausnahmsweise solange Vorrat!

Grosser Posten Damen-Halbschuhe nur Mark

Grosser Posten Damen-Stielel nur Mark Sehr gute Qualitäten.

Schuhhaus Bockel Wiesbaden.

Tangunterricht.

Erteile Tangunterricht für altere Damen u. herren ungeniert in Bofton, Fortrot ufm., fowie ber neuefte Tang (Gligan)

Hochachtungsvoll Unton Sorne, Rarlitrage 14.

R. B. Hauptfurfus: Freitags u. Dienstags abends im Gaale jum "Deutschen Raifer".

Billiger Möbelverkauf!!!

Kompl. Einrichtungen all. Art, pol. und lack., neu und gebr, sow. jegliches Einzelmöbel in nussb, mahag. kirschb wie Buffets, Vertiko, Komoden, Wäsche, Kl.und Spiegelschränke usw., fern. Gelegenheiten in

Bett-, Leib- und Tischwäsche Handtücher, Rollos, Gardinen, Teppiche, Läufer, Matratzen, Deckbetten, Kissen ausserst billig.

Möbellager und Schreinerei K. Graubner, Wiesbaden, Adlerstraße 3.

Große Sagverfteigerung!

Montag, Den 30. Auguft 1920, porm. 9 Uhr beginnend, versteigere ich Dagobert strafe 7 in Maing (am Gubbahnhof)

150 Salbitudfaffer, teils neu, teils gebrauch J. Sefner,

Gerichtsvollzieher in Mains